



Profil der Einrichtung

Das Adolf Mathes Haus gehört zu den Einrichtungen der Wiedereingliederung gemäß §§ 67–69 SGB XII (Übergangseinrichtungen) mit 60 stationären Plätzen

Die Wiedereingliederungsmaßnahme im AMH stärkt die Bewohner in ihrer sozialen Handlungsfähigkeit und bietet Unterstützung in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit.

Gemäß seinen persönlichen Fähigkeiten nimmt der Klient an der Tagesstruktur in einem der acht Arbeitsbereiche teil, bis er eine Ausbildungs-, Qualifizierungs- oder Fördermaßnahme beginnen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen kann. Die begleitende sozialpädagogische Beratung zielt auf die Bearbeitung der problemverursachenden Lebensführung ab und unterstützt bei der Bewältigung des Alltags, im Umgang mit dem Suchtverhalten, bei der Lösung psychischer Probleme und der bei Regulierung von Schulden. Flankierende Maßnahmen unterstützen den sozialen Lernprozess: Schul- und Berufsvorbereitung, Schuldnerberatung, Freizeitaktionen und sportliche Angebote, Bewerbungstraining, Suchtberatung, Rückfallprävention und

Angebote zur Gewaltprävention, Zivilcourage, sowie Soziales Kompetenz- und Kommunikationstraining. Grundlage der Eingliederungsmaßnahme im Adolf Mathes Haus ist der mit jedem Bewohner durch seinen Bezugssozialpädagogen individuell erstellte und fortgeschriebene Hilfeplan.

„Unterstütztes Wohnen im Apartment“ – eine ambulante Maßnahme nach § 67ff., SGB XII


Seit 2021 ist dem Adolf Mathes Haus das „Unterstütztes Wohnen im Apartment“ angegliedert. Kontinuität und Sicherheit für die Klienten sind die entscheidenden Kriterien. Das „UW“ bietet in neun Apartments, in der Regel im Anschluss an eine stationäre oder andere ambulante Maßnahme, die Möglichkeit, durch intensive sozialpädagogische Betreuung in abgeschlossenen Wohnungen, Klienten im Übergang zu einer selbstständigen Lebensführung zu begleiten.

Statistische Kennzahlen für das Kalenderjahr:

48 
Aktionstage mit
wechselndem Freizeitangebot

2 
Freizeitfahrten

41 
Modulangebote
in 6 Wochen

32 
Aufnahmen

83 
Aufnahmegespräche

260 
selbstgekochte Mittagessen
pro Woche

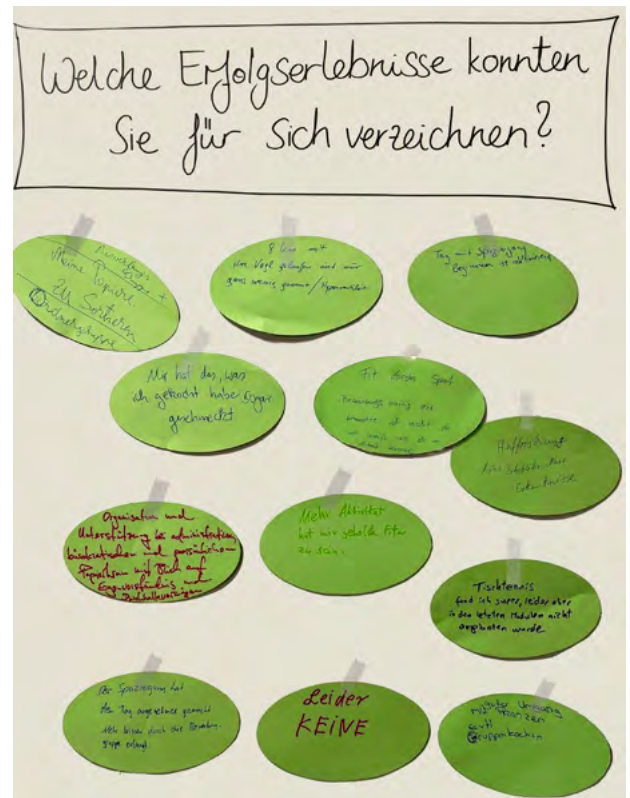


„Ja, mit dem Papierkram läuft's jetzt besser ...“

Nachdem wir über einen längeren Zeitraum ein schwächeres Engagement der Klienten in der Arbeitstherapie bemerkten, stellte sich die Mitarbeitenden zunehmend die Frage, wie eine Steigerung der Motivation möglich wäre. In diesem Zusammenhang kam auch die Förderung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative häufig zur Sprache. Wie konnten die Klienten mehr Selbstwirksamkeit und alltagspraktische Fähigkeiten für ein „normales“ Leben außerhalb der Einrichtung gewinnen? Wie konnten sie dazu aktiviert werden, sich auf solche Lernprozesse einzulassen? Mit diesen Fragestellungen begann sich der interne Arbeitskreis „Motivation“ zu befassen. Auf der Basis motivationspsychologischer sowie Bewohnerbefragungen und Rückmeldungen durch das Team entstand das folgende Konzept:

Mit einem modular aufgebauten Angebot an Kursen und Workshops soll zielgenauer auf die Bedarfe der Klienten eingegangen werden. Hierzu wurden zwei Hauptbereiche geschaffen, das Modul „Information & Gesundheit“ und das Modul „Freizeit & Bewegung“. Ersteres enthielt als Schwerpunkt die Vermittlung von alltagspraktischem und modernem Wissen zur Stärkung der Selbstständigkeit (u. a. digitale Kompetenzen, Arbeitssuche, Antragswesen/Dokumente, Kochen). Im zweiten Modul sollte die Freude an Bewegung und an der Verbesserung des Körper-Geist-Gefühls geweckt werden. Ein weiteres wichtiges Ziel war die Förderung des sozialen Lernens in der Gruppe.

anderem mit Spazierengehen, Tischtennis, Joggen oder Gymnastik schwingvoll in den Tag starten. Ein Großteil der Klienten nahm aktiv an dem Programm teil. Auch die Einschreibung in die Kurse lief bereits nach zwei Wochen weitgehend selbstständig.



Stundenplan 14. Juni 2023		Koch-AG
Freizeit & Bewegung 08:00 bis 10:00	<ul style="list-style-type: none"> Anlaufgruppe Treffpunkt: 08:00 am der Kirche Teilnehmer: (max. 10 TN) Tischtennis Treffpunkt: 08:30 im Mensaal Teilnehmer: (max. 10 TN) Athletik Treffpunkt: 08:30 am der Kaserne Teilnehmer: (max. 10 TN) Gesundheitsberatung Treffpunkt: 08:30 im Mensaal Teilnehmer: (max. 10 TN) 	Treffpunkt: 08:00 im Mensaal Teilnehmer:
Kaffeepause 10:00 bis 10:30		
Arbeitstherapie 10:30 bis 12:00		
Pause 12:00 bis 12:45		
Information & Gesundheit 12:45 bis 13:00		
<ul style="list-style-type: none"> Bewerkschaftstag 13:00 bis 13:15 Treffpunkt: 13:00 am der Kaserne Teilnehmer: (max. 8 TN) Ordnungsgruppe 13:15 bis 13:30 Treffpunkt: 13:15 am der Kaserne Teilnehmer: (max. 10 TN) Schüler der Heilpädagogik Treffpunkt: 13:15 am der Kaserne Teilnehmer: (max. 8 TN) 		
Kaffeepause 13:00 bis 13:30		
Arbeitstherapie 13:30 bis 17:00		

Nach der Pilotphase erhielten wir von den Bewohnern die Rückmeldung, dass die Angebote häufig als Zugewinn von Kompetenzen und Wissen sowie als aktivierend und inspirierend wahrgenommen wurden. Für das Jahr 2024 sind daher bereits drei Kursphasen mit einer Dauer von jeweils sechs Wochen geplant.

Zur Vermittlung der digitalen Kompetenzen organisierte das Team mit finanzieller Unterstützung von Schneekönig e.V. fünf Laptops. Im Sommer 2023 startete eine sechswöchige Pilotphase, während derer es an jedem Mittwoch für vier Stunden anstelle der Arbeitstherapie facettenreiche Kurse und Workshops gab. So wurde im Modul „Information & Gesundheit“ beispielsweise Achtsamkeit, gewaltfreie Kommunikation, Sortierung von Dokumenten, Antragswesen, digitales Wissen und Bewerbungstraining angeboten. Im Modul „Freizeit & Bewegung“ konnten die Klienten unter

Kontakt

Katholischer Männerfürsorgeverein
München e. V.

Adolf Mathes Haus

Einrichtungsleitungen
Stephanie Koller
Jonathan Kniep

Hans-Sachs-Straße 16
80469 München
Tel. 089/231145-0
amh@kmfv.de

